

Kompetenz auf Augenhöhe- Zentrale Steuerungsfunktion der Physiotherapie in der ambulanten Versorgung ?

**Bernd Herbeck,
Sportomed Reha GmbH, Mannheim**

2. Deutscher Kongress
Gesundheitsversorgung

6. Juli 2011



Neues Sport-Rehabilitationszentrum in Mannheim-Käfertal

Berufsgenossenschaft der Banken, Versicherungen, Verwaltungen, freien Berufe und besonderer Unternehmen

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Gesetzliche Unfallversicherung



RehaS DOK 411

Unser Adresszettel, bitte stets angeben

sportomed GmbH
z.H. Herrn Herbeck
Reichenbachstr. 16-18

1983



Datum:
05.09.1983
DrM/KÖ

haft mit
Unfallverletzte

it habe,
lmäßig
wieder
ilitations-
r Anlage
Loßdörfer
nzungen
dem 07.09.83

INLZ 200 100 00 876 00-300
INLZ 200 700 00 480001
INLZ 200 400 00 131000100
INLZ 200 500 00 101104879

Frühfunktionelle Komplextherapie nach Sport- und Unfallverletzungen

Physiotherapie im Mittelpunkt

mit Lymphdrainage und Spezialmassagen
Elektrotherapien, Kälte-/ Wärmeapplikationen
Anbahnung von physiologischen Bewegungsmustern
Aufbautraining und Herz-Kreislauftraining
Sport- oder berufsspezifischem Training

Das Richtige tun zur richtigen Zeit.

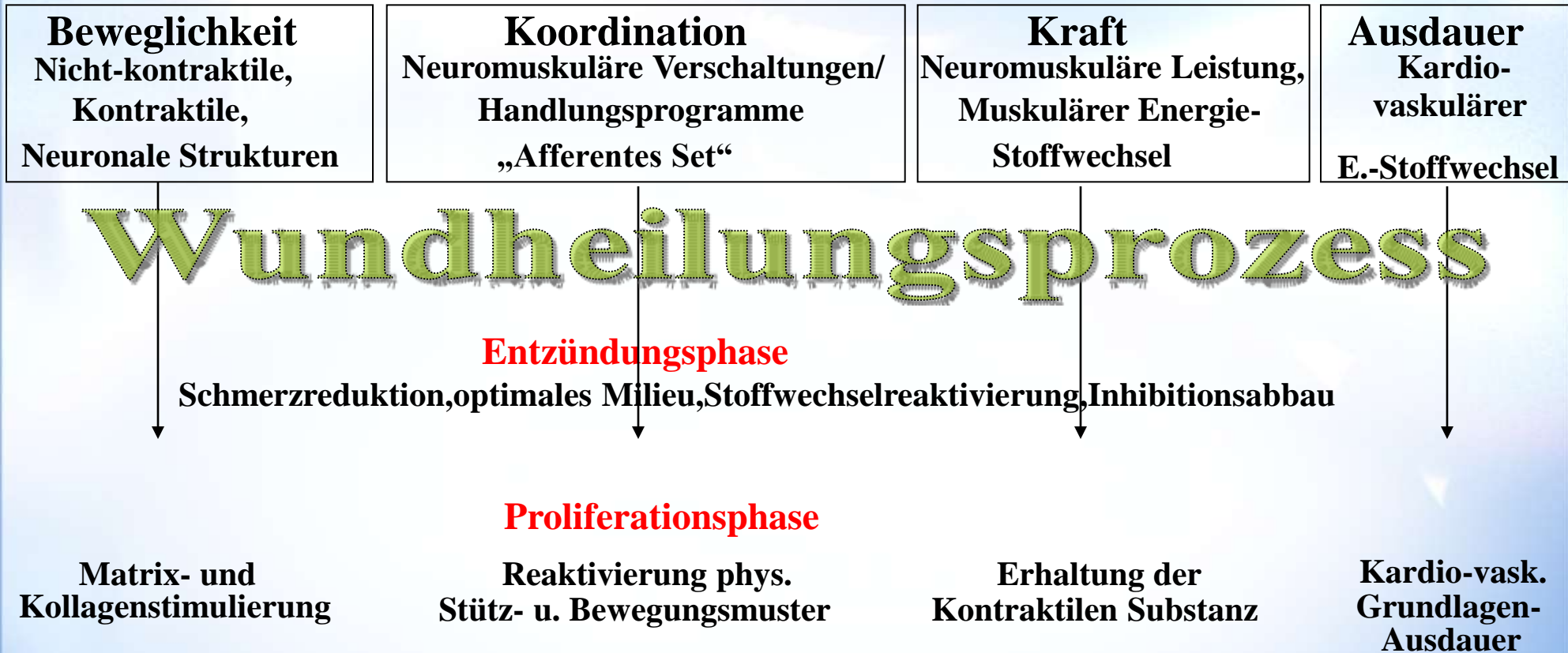
Frühfunktionelle Komplextherapie nach Sport- und Unfallverletzungen

Unser Team

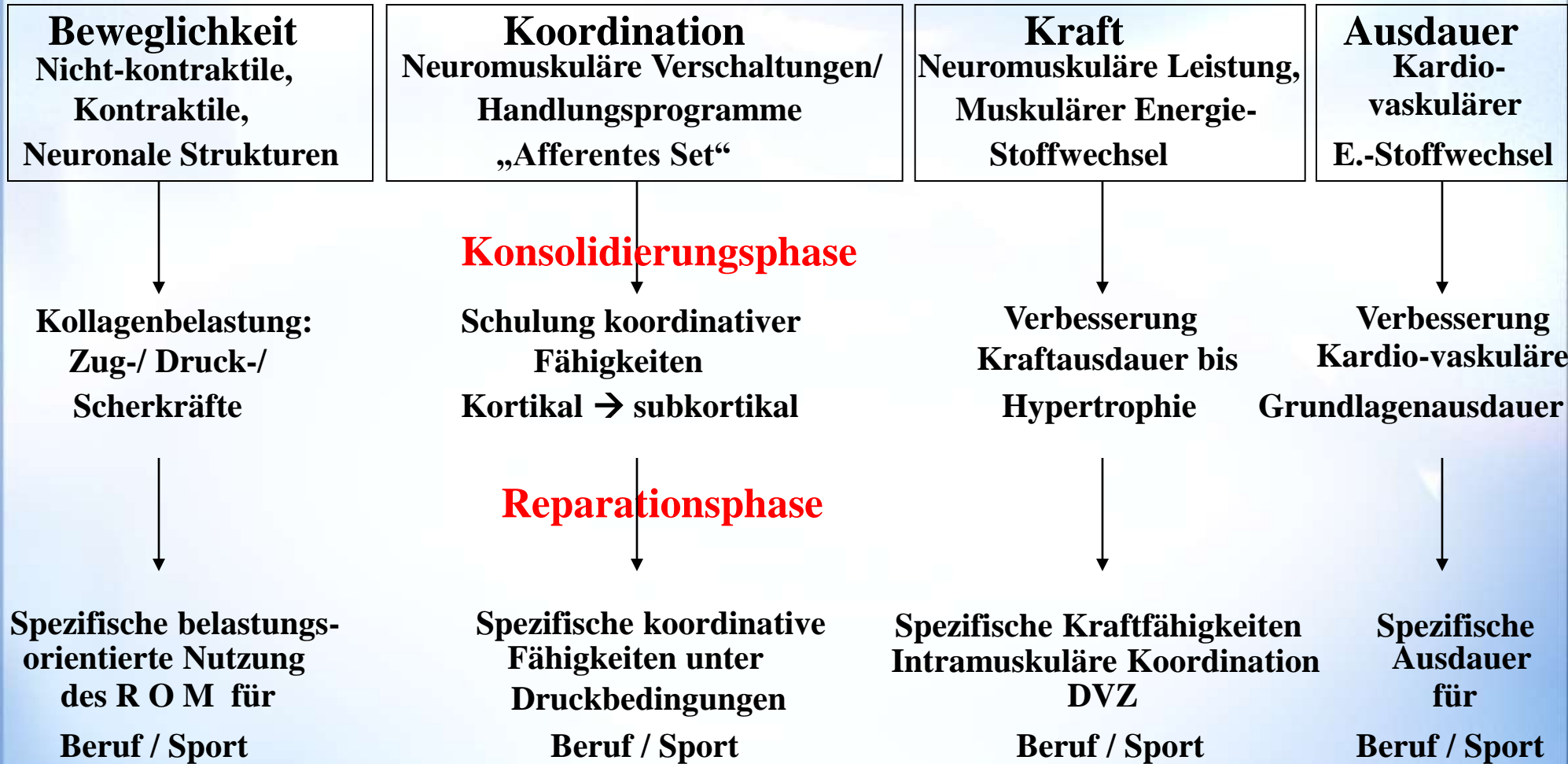
Kooperationsarzt: Orthopäde, Sportmedizin
Physiotherapeuten: Sportphysiotherapie
Masseur: Sport- u. Spezialmassagen
Sportwissenschaftler: Aufbautraining und Herz-
Kreislauftraining

Das Richtige tun zur richtigen Zeit.

Chronologische sensomotorische Rehabilitations- Strategie



Chronologische sensomotorische Rehabilitations- Strategie



Frühfunktionelle Komplextherapie nach Sport- und Unfallverletzungen

Unsere Kooperationspartner

Olympiastützpunkt Rhein- Neckar
Operierende Ärzte in der Metropolregion
Verbandsärzte diverser Sportverbände
Universitäten
Heidelberg, ISSW; Frankfurt, ISSW;
Stuttgart, ISSW; Freiburg, ISSW
Potsdam u. Bochum, Sportmedizin
Diverse Leistungsträger, und viele Andere

Projektgruppe



Eckehard Froese
Rainer Klaeren

Hans-Peter Meier
Helmut Hoffmann



LEAP Projekt Workshop, 6. Symposium für Hochleistungssport, Berlin, 23.11.2009

www.vbg.de

■ LEAP Projektziele

- Dokumentation indikationsspezifischer
Therapiemaßnahmen
- Identifikation übergreifend praktizierter
Therapietechniken und Methoden
- Vorschläge zur Revision/Neuordnung
der Mindestvoraussetzungen zur L.EAP

Eckehard Froese

Hans-Peter Meier

Rainer Klaeren

Helmut Hoffmann



■ Datenbasis

- Beginn 1. Mai 2007
- Datenbasis – über 500 Verletzungen

Eckehard Froese
Rainer Klaeren

Hans-Peter Meier
Helmut Hoffmann

LEAP Projekt Workshop, 6. Symposium für Hochleistungssport, Berlin, 23.11.2009

www.vbg.de



Worin liegen die Vorteile eines Netzwerkes



Optimierung von Ressourcen

Kooperationsarzt: Orthopäde, Sportmedizin
Physiotherapeuten: Sportphysiotherapie
Masseur: Sport- u. Spezialmassagen
Sportwissenschaftler: Aufbautraining und Herz-
Kreislauftraining

Verzahnung der Funktionen.
Kein Leerlauf.

→ **Ressourcenmanagement**

Wer profitiert von den Vorteilen eines Netzwerkes

Alle Beteiligten

Patient

Leistungsträger

Leistungserbringer

→ Entlastung der Volkswirtschaft



12/02/2007

Wer ist an einem Netzwerk beteiligt

Der Patient

Die Leistungsträger

Leistungserbringer wie:

Mediziner, Forschung, Sportphysiotherapie,

Medizinisch-Technisches Personal (Hilfsmittel)

Sportwissenschaftler/ Trainer

Psychologe



Wer kann ein Netzwerk steuern

Steuern heißt: Kompetenz besitzen

Ausbildungsstandard

Untersuchungs- und Dokumentationsfähigkeit

Qualitätsmanagement

Sozialkompetenz

Zeitfaktor



Was unterstützt die Bildung von Netzwerken

Politische Willensbildung

In allen Gremien der Politik und
des Gesundheitswesens

